

SPERRFRIST: Mittwoch, 20. Juli 0.00 Uhr

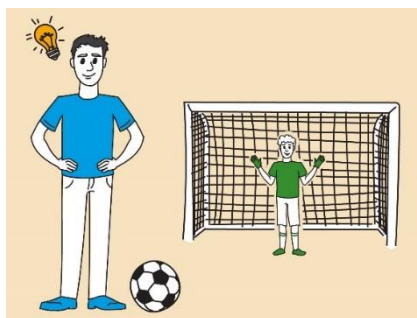
Frankfurt, den 20. Juli 2016

## **Sportexperte = Wettexperte?**

### *90 Sekunden Erklärvideo zum Thema Gefahren von Sportwetten*

*Die Teilnahme an Sportwetten bei 18- bis 20-jährigen Männern ist deutlich angestiegen.*

*Anlässlich dieser besorgniserregenden Entwicklung hat die Hessische Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS) in einem Gemeinschaftsprojekt mit den Landeskoordinierungsstellen Glücksspielsucht Niedersachsen (NLS) und Thüringen (fdr e.V.) das Erklärvideo „Sportexperte = Wettexperte?“ entwickelt. Es richtet sich vor allem an sport- und fußballbegeisterte junge Männer.*



Das Erklärvideo vermittelt in 90 Sekunden die Anreize von Sportwetten und zugleich ihre Risiken. In einfacher Sprache und mit animierten Bildern fördert es die Sensibilität und Aufmerksamkeit für das Thema Sportwetten. Das Video macht die mit Sportwetten oft verbundene Kompetenzüberschätzung der Wetter sowie die damit verbundenen Gefahren deutlich. Zusätzlich gibt es Hinweise auf Informationsmöglichkeiten und Unterstützungsangebote.

Laut aktueller Studie der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung stieg im vergangenen Jahr die Teilnahme an Sportwetten in der Gruppe der 18 bis 20-Jährigen sprunghaft an, von 5,7 % in 2013 auf 12,8 % in 2015. Der Problemspieleranteil ist unter den Sportwettlern, verglichen mit anderen Glücksspielarten, relativ hoch. Hier gelten junge Männer und aktive Sportler als besonders gefährdet.

Es erscheint so einfach und kalkulierbar: wer sich etwas mit Fußball auskennt, braucht nur wenige Minuten für einen Tipp zu investieren und kann seinen Einsatz schnell vervielfachen. Die Gewinnspanne ist hoch. Viele Sportfans und Glücksspieler sind der Auffassung, dass erfolgreiche Sportwetten vom Wissen über den Sport und die jeweilige Liga abhängen. Sie neigen zur überhöhten Selbsteinschätzung ihrer Kompetenz und ihres Insiderwissens, riskante Folgen werden nicht bedacht. Die Aussicht auf das schnelle Geld lässt das Adrenalin steigen. Mögliche Risiken werden vernachlässigt, das Gefühl alles im Griff zu haben, überwiegt.

Sportliche Großereignisse wie die diesjährige Fußball-Europameisterschaft erhöhen die Attraktivität von Sportwetten zusätzlich. Hierbei wird selten in der Öffentlichkeit thematisiert, dass Sportwetten Glücksspiele sind, ihr Ergebnis maßgeblich vom Zufall abhängt und Suchtrisiken mit ihnen verbunden sind.

Das Erklärvideo ist abrufbar auf: <https://www.youtube.com/watch?v=sk9IJphSAkI>



QR-Code zum Abruf des Erklärvideos.

Für Rückfragen steht Herr Wolfgang Schmidt-Rosengarten, Geschäftsführer der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS), unter der Telefonnummer (069) 71 37 67 77 zur Verfügung.

Mehr Informationen rund um die Glücksspielsucht finden Sie unter: [www.hls-gluecksspielsucht.org](http://www.hls-gluecksspielsucht.org)

Das Land Hessen hat an 15 Standorten Fachberatungen für Glücksspielsucht in das bestehende Suchthilfesystem bei den Suchthilfeträgern der freien Wohlfahrtspflege integriert sowie bei der HLS eine landesweite Koordinationsstelle eingerichtet. Diese zusätzlichen Personalstellen werden vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration finanziert.